

Bauwerksinstandsetzung

EMSTUNNEL A31

Bau- und betriebstechnische Nachrüstung und Sanierung (Planung)

- **Projektstandort:** Leer, Deutschland
- **Auftraggeber:** Niedersächsische Landesbehörde
- **Bearbeitungszeit:** 2011 - 2013
- **Typ:** zweiröhriger Straßentunnel
(RQ 26 T)
- **Länge:** 1.450 m
Trog: 480 m
offene Bauweise: 330 m
Absenktunnel: 640 m

Aufgabenbereiche

- Objektplanung HOAI, Phasen 2 – 6
- Tragwerksplanung HOAI, Phasen 2 – 3
- Objektplanung Verkehrsanlagen (Nachunternehmer); HOAI, Phasen 2 – 6
- Technische Ausrüstung (Nachunternehmer): HOAI, Phasen 2 - 6



Projektbeschreibung

Der Emstunnel ist Bestandteil der Bundesautobahn A 31 und unterquert die Ems bei Leer. Er wurde 1989 nach 5 Jahren Bauzeit für den Verkehr freigegeben.

Der Tunnel wurde nach den Anforderungen der RABT 2006 und ZTV-ING nachgerüstet und vorhandene Leckagen saniert. Schon nach der Tunnelherstellung wurden Undichtigkeiten in verschiedenen Blockfugen des Absenktunnels festgestellt, 2012 wurde vor der Hauptsanierung eine Pilotabdichtung der maßgebenden Fugenleckage durchgeführt.

Der Umbau bzw. die Nachrüstung umfasst u. a. folgende Maßnahmen: Den Umbau der Tunnelentwässerung (Schlitzrinnen), die Sanierung des Straßenoberbaus (Schäden durch Dampfdruckdiffusion) und den Neubau einer RiStWag-Anlage sowie eines Havariebeckens.

Der Umbau und die Instandsetzung erfolgt jeweils unter halbseitiger Sperrung der betroffenen Tunnelröhre.

